



WIENER PFADFINDER
GRUPPE 16 SCHOTTEN

MITTEILUNGSBLATT

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Vervielfältiger und für den Inhalt
verantwortlich :

GFM Peter MÜLLER, Wiener Pfadfinder Gruppe 16 „SCHOTTEN“

1010 Wien, Freyung 6 (Schottenhof), Stg.9, Tür 13 tel. 63 99 123

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

GRUPPEN-T-SHIRTS:

Zu Beginn der warmen Jahreszeit wollen wir wiederum auf unsere Gruppenleibchen aufmerksam machen: sie wurden im Vorjahr angefertigt, um auch bei Lagern und Sportveranstaltungen über möglichst einheitliche Bekleidung zu verfügen und last not least auch in der Öffentlichkeit Werbung für die Pfadfinderbewegung zu treiben.

Es handelt sich dabei um mittelblaue Baumwoll-I-Shirts mit V-Ausschnitt und Ausschlagkragen, bedruckt mit der Pfadfindertilie und unserem Gruppennamen. Die Leibchen sind in 3 Größen zum Preis von s 80.-- bei den Auteilungsführern erhältlich!

DIPL.ING.DR.TEOD.HELNZ W E B E R

freut sich, seine am 27. April 1978 erfolgte Sponision zum

MAGISTER DER NATURWISSENSCHAFTEN

anzuzeigen!

GRUPPENLEITUNG:

Im Rahmen der Feiern des Georgstages 1978 wurden auf Grund der erfolgreich absolvierten Führerausbildung ernannt:

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| WOLFGANG WITTMANN | zum HILFSWÖFLINGSLEITER |
| PETER SCHMIDGRÖBER | zum SPÄHRLEITER |
| DR. HELNZ WEBER | zum DIPLOMFELDFÜHRER |

Wir gratulieren und wünschen für die Zukunft viel Erfolg und Freude bei der freiwillig übernommenen Aufgabe!

Auf Grund ihrer langjährigen und besonderen Leistungen wurde vom Landesfeldmeister die Auszeichnung

"BRONZENE LILIE"

verliehen an unseren

- Wölflingsführer ANTON SCHARL
- und Explorerführer DR. HELNZ WEBER.

Wir gratulieren recht herzlich dazu!

GFM Peter Müller

////////////////////

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Als Rückblick möchte ich diesmal nur einige kurze Bemerkungen zu den letzten Veranstaltungen machen:

Beim Wochenendlager in Ebernberg wurden diesmal sehr viele Geländespiele durchgeführt und die bisher gelernten Erprobungen in diese Spiele eingebaut. Ich glaube, daß diese Form bei den Buben sehr viel Anklang gefunden hat. Leider waren nicht alle Späher dabei und ich glaube, daß diese viel versäumt haben.

Beim Landes-Fußball-Turnier belegte die Mannschaft mit Fußballern aus unseren Späher-Trupps den 2. Platz. Ich gratuliere sehr herzlich zu diesem Erfolg!

Beim diesjährigen Georgstag nahmen die Patrullen auch am Wettspiel bei den Spähern teil. Leider war das Wetter sehr schlecht und so konnten nur sehr wenige Stationen besucht werden.

Zum Heimabendbetrieb möchte ich nur mit Bedauern feststellen, daß sehr viele Buben oft zu spät kommen oder gar unentschuldigt fehlen. Ich bitte alle Eltern, daß sie Ihren Söhnen regelmäßig und pünktlich die Teilnahme an den Heimabend erzöglichen!

Für die nächsten Veranstaltungen habe ich allen Eltern einen Terminkalender zukommen lassen. Er wird auch hier nochmals abgedruckt und ich bitte alle Eltern, diese Termine zu berücksichtigen.

Zum SOMMERLAGER:

Ich habe leider von einigen Buben gehört, daß sie nicht auf das Sommerlager mitfahren können. Ich muß leider sagen, daß ich das nur schwer verstehen kann. Unser Sommerlagertermin steht bereits seit Herbst 1977 fest - eigentlich ja schon, seitdem Sie die Gruppe kennen, da wir immer in den ersten zwei Juli-Wochen auf Sommerlager fahren. Ich hoffe, daß in den nächsten Jahren vielleicht eine bessere Terminkoordination möglich sein wird. Es wäre sehr schön, wenn der ganze Trupp - denn ein Spähertrupp ist eine organisch und harmonisch gewachsene Einheit - in Zukunft auf die Lager mitfahren könnte.

Ich bitte Sie, liebe Eltern, herzlich, uns allen dabei zu helfen!

Ich würde mich sehr freuen, Sie bei unserer Eltern-Lagerbesprechung begrüßen zu können (8. Mai, 19.30 Uhr). Ich wünsche Ihnen einen sehr erholenden Urlaub und danke Ihnen für alle Hilfe im vergangenen Arbeitsjahr.

Mit herzlichsten Grüßen

Ihr

Wolfgang Krones



„Hast du wieder einmal dein Geschirr vergessen?“

Truppchronik:

Am Georgstag, 16.4.1978, legten folgende Späher-Pfadfinder ihr feierliches Pfadfinderversprechen ab:

- Andreas Cretnik
- Bernhard Sigmund
- Albrecht Sottriffer
- Niki Thierry
- Richard Wirthmann
- Leonhard Wolzt

Im Auftrag des Landesfeldmeisters wurde das Erprobungsabzeichen I. Klasse verliehen an:

Osman Karabece

TERMINE

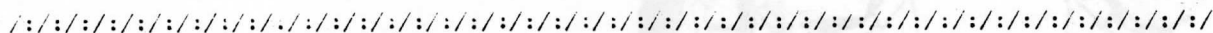
- 4. Mai, Donnerstag: Leichtathletikwettkampf, Anmeldung im Heimabend, Teilnahme für Freiwillige.
- 13. - 16. Mai: PFINGSTLAGER in Greillenstein.
- 25. Mai, Donnerstag: Teilnahme an der Fronleichnamsprozession der Schottenpfarre, Treffpunkt um 9.00 Uhr im Heim, Dauer bis ca. 11.00 Uhr. Anschließend: Kornettenrat im Heim.
- 27./28. Mai: Kolonnenpatrullenwettkampf für Späher. Teilnahmepflicht.
- 10./11. Juni: Landes-P.K., nur für Sieger und 2. Platz des KP.K.
- 29. Juni - 2. Juli: Sommerlager-Vorbereitung am Lagerort, freiwillige Explorer und Rover sind herzlich zur Mithilfe eingeladen!
- 2. - 16. Juli 1978: S O M M E R L A G E R in Neuhof bei Übelbach/stmk.

E I N L A D U N G

zur E L T E R N - L A G E R B E S P R A C H U N G für alle Eltern der S P Ä H E R - P F A D F I N D E R

Themen: Pfingstlager und Sommerlager 1978, Kontakt mit den Führern.
 Zeit und Ort: Montag, 8. Mai 1978, 19.30 Uhr im Pfadfinderheim.

Wir bitten alle Eltern um zuverlässiges Kommen!



BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Das Programm der letzten zwei Monate wurde geprägt von einem ERSTE HILFE-KURS: an 7 Kursabenden brachten uns Dr. Korab und Herr Berenda vom Arbeitersamariterbund lebensrettende Sofortmaßnahmen und Grundkenntnisse in Erster Hilfe bei. An dieser Stelle sei ihnen herzlich für die geduldige und verständnisvolle Kursdurchführung gedankt! Von 28 registrierten Explorern erreichten 18 einen positiven Kursabschluss und konnten die Kursbestätigung in Empfang nehmen.

Neben dieser Veranstaltung auf Truppbasis war den Patrullen bereits im November 1977 die Aufgabe gestellt worden, gemeinsam mit einer Patrouille einer anderen Gruppe im Rahmen des CAEX-UNTERNEHMENS 1978 für den Georgstag einen Beitrag zum Thema "Jugend" auszuarbeiten. Zur Planung und Vorbereitung standen den Patrullen bereits im Dezember, Jänner und Februar einige Wochen zur Verfügung, in denen keine Truppveranstaltungen stattfanden, um so Gelegenheit zu Patrullenaktivitäten zu bieten. Leider wurde dies kaum genutzt und so kam es, wie es kommen mußte: je näher der Georgstag rückte, je weniger Zeit zur Durchführung übrig war, desto mehr wurden die anfangs hochfliegenden Pläne auf ein Minimum reduziert. Da es zudem außer bei der Patrouille Schwalbe nirgends zu einer echten Gemeinschaftsarbeit innerhalb der Patrouille kam, schienen magere Ergebnisse unausbleiblich. Auf Grund des schlechten Wetters am Georgstag mußte jedoch die Vorführung der Beiträge verschoben werden, es blieb uns also manche Blamage erspart. Die Patrullen haben nun einen weiteren Monat Zeit, ihre Präsentationen auszufeilen, ich hoffe, daß sie dies nützen werden!

Noch ein Wort zum Georgstag: die Explorer waren zwar zahlreich vertreten, fielen aber nur durch Disziplinlosigkeit und zum Teil durch haarsträubende Uniformierung auf (z.B. Trenchcoat und Regenschirm!). Auch ohne besonderen Wert auf

militärisch-straffe Formen zu legen, ist es bedauerlich, feststellen zu müssen, daß sich Wölflinge und später diesem für die Öffentlichkeitsarbeit und Imagebildung bedeutsamen Anlaß entsprechend besser verhalten haben als der Großteil unseres "Explorernaufens"!

Wesentlich besser als die Patrullenarbeit funktionieren die bestehenden Interessensgruppen, wie Sie aus den folgenden Berichten ersenen können! An diesen beteiligt sich allerdings nur ein kleiner Teil der Explorer, die auch sonst zur aktiven und engagierten Minderheit zählen.

MUSIKZUG:

Die Arbeit hat sich gelohnt!

Wie jedes Jahr fand auch neuer wieder ein Landesmusikzugswettkampf statt: die Teilnehmer, nahezu alle Musikzüge Wiens, trafen einander am 5. April 1978 im Pfarrzentrum Penzing. Man saß, gestopft voll mit mehr oder weniger lang geübten Pflicht- bzw. Kürstücken, nervös (und nach außen hin überlegen) herum und harrete der Dinge, die da kommen würden.

Sie kamen in Form einer Jury, bestehend aus Vertretern diverser rustikal-patriotisch angenauchter Musikkapellen, welche unter beständigem Wehklagen ob der manchmal auftretenden Disharmonien versuchte, den Gang des Schicksals zu beeinflussen und ein gerechtes Urteil zu fällen. Doch wie erging es den Vertretern unserer Gruppe, dem in der Kategorie I antretenden Trommelzug?

Danke der Nachfrage, wir haben gewonnen! Unser Trommelzug hatte die Startnummer 1. Angefeuert von unseren in gigantischer Anzahl anwesenden Fans gelang es uns, die Trainingsergebnisse zu übertreffen und besagte Stücke fast fehlerfrei zu spielen. Damit war der Grundstein zum

späteren Erfolg gelegt. Die Wertung des Auftretens, des Zustandes der Instrumente, der Uniformierung sowie des sonstigen Benennens bestätigte das Ergebnis der Darbietungen. So konnten wir den Siegespokal samt Urkunde aus der Hand unseres verehrten Herrn LFM Weilguny entgegennehmen.

Unbestritten war dieser Erfolg der Lohn für Jahre der Proben und Schwierigkeiten, die der Aufbau einer derartigen Spielgemeinschaft nun einmal mit sich bringt. Es bleibt nur zu hoffen, daß dieser Sieg die Basis für weitere Leistungen darstellt.

Last not least möchte ich allen danken, die die Proben, den Ankauf der Trommeln, und alles andere unterstützten, was zu einem anständigen Trommelzug gehört.

(Bericht: Wolfgang Wittmann)

A U T O & M O P E D - T E C H N I K :

Schon im Vorjahr wollten wir, der Trupp I, mehr über Motoren erfahren. Im heurigen Arbeitsjahr begannen wir einen Kurs mit diesem Thema in der Werkstatt des Pfadfinderneimes. Nachdem uns in mehreren Stunden die Wirkungsweise des 2- und 4-Takters theoretisch und praktisch erklärt worden war, bekamen wir den Auftrag, das Gruppenmoped fahrbereit zu machen, damit wir am Sommerlager, an dem leider nur ein Führer teilnehmen kann, dieser nicht immer mit dem Einkaufen der Lebensmittel beschäftigt ist. Wir hoffen, daß wir nach unseren Reparaturarbeiten das "Pickerl" bekommen werden.

(Bericht: Martin Breunig)

S P O R T :

Fußballturnier 1978

Das heurige Fußballturnier fand am Sonntag, den 2. April, in der Sporthalle von Atzgersdorf statt. Der Spielbeginn war für 14.00 Uhr festgesetzt. Bei der Auslosung der verschiedenen Gruppen kamen wir in die 3. Gruppe und so wurde unser erstes Spiel erst um 16.30 Uhr angepfiffen.

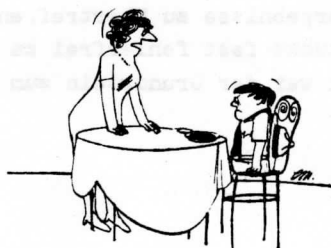
Unser Optimismus, der dadurch entstanden war, daß unsere Späher am Vormittag den zweiten Platz erkämpft hatten, sank durch die lange Wartezeit. Wir fragten uns: "Warum sind wir schon so früh gekommen?" Doch bald darauf erhielten wir die Antwort. Um 13.30 Uhr wurden die Ausweise kontrolliert, ob keiner der Spieler das Höchstalter von 18 Jahren überschritten hatte. Die Stimmung im Publikum war hervorragend und es wurde heftigst angefeuert.

In unserer Gruppe waren noch die Kolonne 18/19 und 16/17. Wir hatten Glück, denn die beiden Kolonnen spielten vor uns gegeneinander (Endstand: 10:1 für die Kolonne 18/19) und so hatten wir genügend Zeit, unsere Gegner zu studieren. Das erste Spiel hatten wir gegen die Kolonne 16/17, das 1:1 endete. Jetzt galt es für uns, im nächsten Spiel gegen die Kolonne 18/19 möglichst wenig Tore zu bekommen, um im Toreverhältnis gut davonzukommen. Dieses Spiel verloren wir mit 4:1 und so sicherten wir uns den zweiten Platz in unserer Gruppe.

Etwas müßte noch gesagt werden: Der Sieger in unserer Gruppe, die Kolonne 18/19, wurde im Verlauf des weiteren Turniers noch Gesamtsieger.

Unser Team: A. Hiehs, M. Burgstaller, St. Böhm, W. Wittmann, Chr. Rucker, W. Lombardini, G. Recht, F. Kugler.

(Bericht: Michael Burgstaller)



... du weißt ja:
Der Pfadfinder gehorcht
ohne Widerrede
und tut nichts halb.
Also is deinen Spinat
zusammen!!"

Unsere nächsten Veranstaltungen werden in verstärktem AusmaÙe die pfadfindertechnischen Fähigkeiten unserer Explorer auf die Probe stellen: das PFINGSTLAGER wird als Überlebens-
training in Verbindung mit einer Flossfahrt beim Ottensteiner Stausee durchgeführt.

Das SOMMERLAGER findet erstmals getrennt vom Spänertrupp in Stanz im Mürztal statt: die Explorer werden daher auf manche Selbstverständlichkeiten eines GroÙlagers mit großem Legerstab verzichten und ihre Selbständigkeit auch bei der Organisation des Lagers beweisen müssen! Jeder Explorer muß seinen Teil, zum Gelingen dieses Sommerlagers beitragen!

Aus gegebenem AnlaÙ möchten wir darauf hinweisen, daÙ die zur aktiven Teilnahme an Explorerveranstaltungen notwendigen grundlegenden pfadfindertechnischen Fertigkeiten in der Grunderprobung zusammengefaÙt sind. Wir erwarten, daÙ jeder Explorer längstens im Laufe eines Jahres diese Fertigkeiten nachweist, ansonsten müÙte man die Probezeit als nicht bestanden betrachten!

Truppchronik:

Von den Exploreren wurden folgende Spezialabzeichen erworben:

DOLMETSCH	von Johannes HEGER
ERSTE HILFE	von Herbert DAUM
BIBELKUNDE	von Herbert DAUM

Die GRUNDE R P R O B U N G wurde erworben von: Markus SCHLELLER

Die Z I E L E R P R O B U N G, die höchste Ausbildungsstufe der Explorer, wurde nach Überprüfung durch den Landesbeauftragten für Explorer verliehen an:
Herbert DAUM.

Im Rahmen einer Feier zum Georgstag wurde vom Landesfeldmeister
Herbert DAUM

zum

G E O R G S R I T T E R

geschlagen. Dies ist die höchste Auszeichnung, die an Pfadfinder vergeben wird für hervorragende pfadfindertechnische Kenntnisse und vorbildliche Haltung im Trupp und im Privatleben. Die letzte Georgsritterverleihung in unserer Gruppe liegt schon 4 Jahre zurück:

Wir freuen uns, daÙ wieder ein Explorer unserer Gruppe diese Auszeichnung errungen hat und gratulieren ihm herzlich! Möge er sich dieser Auszeichnung auch in Zukunft würdig zeigen!

GFM Peter Müller

DFM Dr. Heinz Weber

TERMINE

4. Mai 1978	CAEX-Unternehmen Teil II	Quiz-Rallye
13.-15. Mai 1978	PFINGSTLAGER am Ottensteiner Stausee	
25. Mai 1978	FRONLEICHNAMSFEIER:	
	Teilnahme an der Feier der schottenparre. Pflichtveranstaltung!	
3. Juni 1978	CAEX-UNTERNEHMEN III:	Präsentation Thema "Jugend", Abschlussfest
18. Juni 1978	RADTOUR	
30. Juni-9. Juli 1978:	EXPLORER-SOMMERLAGER in Stanz/Mürztal.	

//////